



## **Konsistorialrat Franz Lang CanReg verstorben**

Franz Lang, Augustiner-Chorherr des Stiftes St. Florian, langjähriger Pfarrer in Asten, Ehrenringträger der Marktgemeinde Asten, ist am 17. Juli 2021 im 100. Lebensjahr verstorben. Er war der derzeit älteste Priester in der Diözese Linz.

Franz Lang wurde am 24. Februar 1922 als neuntes von elf Kindern in St. Martin im Mühlkreis geboren. Er besuchte das Untergymnasium in St. Florian und danach das Humanistische Gymnasium in Linz, Spittelwiese. 1942 wurde er zum Wehrdienst einberufen. In Russland wurde er 1943 verwundet und seinen Eltern wurde die Todesnachricht überbracht. In seiner Heimatgemeinde wurde bereits ein Totenbild gedruckt und ein Requiem gefeiert. Der schwer Verwundete war einige Monate im Lazarett und dann im Gefangenenlager zuerst südlich von Moskau, dann in Stalingrad bei jahrelangen Aufräum- und Aufbauarbeiten. Im Jahr 1947 kam er wieder in die Heimat zurück. Seine Eltern waren ganz überrascht, als er am 1. November 1947 in ihr Haus zurückkam. Da entschied er sich – durch die Kriegserlebnisse erst recht bestärkt – für den Priesterberuf.

Er trat 1948 in das Stift St. Florian ein, legte im Jahre 1951 die Ewige Profess ab und empfing am 29. Juni 1952 durch Bischofskoadjutor Franz Sal. Zauner die Priesterweihe. Bis 1953 folgten weitere theologische Studien und diverse Seelsorgsaushilfen. Nach Kooperatorposten in Attnang (1953 bis 1956), St. Peter am Wimberg (1956 bis 1963) und Goldwörth (1963 bis 1966) war er in Goldwörth noch bis 1967 Pfarrer.

Am 4. Mai 1967 wurde er zum Pfarrer von Asten ernannt. Dort wurde ihm der Kirchenneubau zu einer herausfordernden und beglückenden Aufgabe. So ist das neue Pfarrzentrum Asten-St. Jakob entstanden. Mit allen Kräften setzte er sich unermüdlich für die Seelsorge, besonders bei den älteren und kranken Menschen, ein. Es gelang ihm der Aufbau der Katholischen Aktion mit den verschiedenen Gliederungen. Er schaffte es, zu der rasch anwachsenden Bevölkerung, die in seiner 30-jährigen Zeit als Pfarrer von 2.300 auf 6.000 Einwohner angestiegen war, durch unzählige Hausbesuche Kontakt aufzunehmen und viele Menschen in das Pfarrleben zu integrieren. Seine soziale Ader zeigte sich, als er die alte Volksschule aufkaufte und den ersten Kindergarten in Asten schuf.

Mit dem 75. Lebensjahr trat er vom Amt des Pfarrers zurück und konnte noch viele Jahre lang als Kaplan an der Seite des neuen Pfarrers segensreich wirken. Soweit es seine Kräfte erlaubten, half er in der Pfarre unterstützend mit, vor allem bei den Senioren und in der Krankenseelsorge. Unzählige Besuche und Gespräche machten ihn zu einem sehr beliebten Seelsorger. In den letzten Jahren erreichte er noch viele Menschen durch persönliche Briefe und Glückwunschschriften. So nahm er Anteil an ihrem Geschick.

Franz Lang war ein großer Marienverehrer und ein eifriger Beter. Er interessierte sich immer für das Stift und die Anliegen der Mitbrüder. Zwar hatte er in Glaubenssachen entschiedene Meinungen, was ihn nicht hinderte, viel Verständnis für alle aufzubringen. Er war konsequent in seiner Haltung, wo er vieles nicht annehmen konnte, aber er ließ Platz für andere Meinungen. Das Stift St. Florian dankt ihm für sein Vorbild als Priester und sein Beispiel als Beter.

In der Pfarre Asten wird der Verstorbene am Donnerstag, 22. Juli 2021 in der Neuen Kirche von 9.00 bis 18.00 Uhr zum persönlichen Abschied aufgebahrt werden. Um 19.00 Uhr wird für ihn ein Gottesdienst gefeiert.

**Am Freitag, 23. Juli 2021 wird er um 9.45 im Stift beim Eisentor empfangen und dann zum Requiem in die Basilika geleitet.** Anschließend erfolgt die Beisetzung am Priesterfriedhof des Stiftes.

**Foto: honorarfrei © Stift St. Florian**  
KonsR Franz Lang